

# Anzeigebblatt

für die

## Erzdiözese Freiburg

Nr 25

Donnerstag, 10. Dezember

1914

Erzbischöfliche Provisorische Verordnung  
(vom 3. Dezember 1914).

Die Organisation der Katholischen Kirchensteuer-  
Vertretung betr.

### Thomas

durch Gottes Erbarmung und des heiligen Apostolischen  
Stuhles Gnade

Erzbischof von Freiburg

Metropolit der Oberrheinischen Kirchenprovinz.

Mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Königlich-  
Hoheit des Großherzogs, erteilt mit Staatsministerial-  
entschließung vom 25. November d. Js. Nr 1548, ver-  
ordnen Wir hiermit für die unmittelbar bevor-  
stehende Neuwahl zur Katholischen Kirchensteuerver-  
tretung in Rücksicht auf die bestehende Kriegslage mit  
sofortiger Wirksamkeit:

Die §§ 12 Absatz 3, 13 Satz 1 und 22 Absatz 1 bis 4  
der Erzbischöflichen Verordnung vom 8. Juli 1908 erhalten  
folgende Fassung und zwar:

§ 12 Absatz 3:

Die Wahlkommissäre haben spätestens eine Woche vor  
dem Wahltag die einzelnen Stiftungsräte auf die Ein-  
haltung des vom Erzbischöflichen Ordinariate festgesetzten  
Wahltagess hinzuweisen.

§ 13 Satz 1:

Die Wahl erfolgt im einzelnen Stiftungsräte in einer  
Sizung, zu welcher alle ortsanwesenden — auch die  
nicht wahlberechtigten — Mitglieder einzeln unter Angabe  
des Gegenstandes der Tagesordnung spätestens drei Tage  
vorher schriftlich einzuladen sind.

§ 22 Absatz 1—4:

Zur Gültigkeit der Abstimmung ist die Abgabe der  
Stimmen von mehr als einem Drittel der gewählten (und  
abgeordneten) Stiftungsratsmitglieder erforderlich.

Ist diese Zahl von Wahlberechtigten nicht ortsan-  
wesend oder auf ordnungsmäßige Einladung (§ 13) nicht  
erschieden, so entfällt endgültig die Abstimmung.

Freiburg, 3. Dezember 1914.

† Thomas, Erzbischof.

(Ord. 3. 12. 1914 Nr 13222.)

Die Wahl der Katholischen Kirchensteuer-Vertretung  
betr.

1.

Gemäß § 12 Absatz 1 u. 2 und § 28 der Erz-  
b. Verordnung vom 8. Juli 1908, die Organisation der Katho-  
lischen Kirchensteuervertretung betr. (Anzeigebblatt für die  
Erzdiözese Freiburg 1908 Nr. 12) wird

a) die Wahl der weltlichen Mitglieder und Ersatz-  
männer der Katholischen Kirchensteuervertretung auf

**Sonntag, den 3. Januar 1915,**

b) die Wahl der geistlichen Mitglieder und Ersatz-  
männer auf

**Donnerstag, den 7. Januar 1915**

anberaunt.

2.

Zu Wahlkommissären

werden ernannt:

a) für die Wahl der weltlichen Mitglieder und  
Ersatzmänner für den Wahlbezirk

A 1

Herr Dekan Josef Scheu in Böhlingen,

A 2

Herr Dekan Geistl. Rat Monsign. Werber in Radolfzell,

A 3

Herr Dekan Philipp in Bergheim,

A 4

Herr Dekan Weber in Engen,

A 5

Herr Dekan Blattmann in Reiselfingen,

A 6

Herr Dekan Feißt in Blumberg,

A 7  
Herr Dekan Horn in Niederwühl,  
A 8  
Herr Dekan Zeller in Bellingen,  
A 9  
Herr Dekan Geistl. Rat Steiger in Kirchhofen,  
A 10  
Herr Dekan Raab in Kenzingen,  
A 11  
Herr Dekan Bögtle in Gremmelsbach,  
A 12  
Herr Definitor Damal in Schuttern,  
A 13  
Herr Dekan Moser in Weiler,  
A 14  
Herr Dekan Lipp in Offenburg,  
A 15  
Herr Dekan Dietmeier in Steinbach,  
A 16  
Herr Stadtpfarrer Martin in Baden,  
A 17  
Herr Stadtpfarrer Loyer in Rastatt,  
A 18  
Herr Dekan Albert in Ettlingen,  
A 19  
Herr Dekan Leist in Pforzheim,  
A 20  
Herr Dekan Rieger in St. Leon,  
A 21  
Herr Dekan Roth in Wiesental,  
A 22  
Herr Dekan Becker in Weinheim,  
A 23  
Herr Dekan Gbß in Neudenu,  
A 24  
Herr Dekan Hehn in Waldstetten,  
A 25  
Herr Dekan Werr in Nissigheim,  
A 26  
Herr Stadtdekan Dompfarrer Brettle in Freiburg,  
A 27  
Herr Stadtdekan Ehrendomherr Geistl. Rat Anrörzer in  
Karlsruhe,  
A 28  
Herr Stadtdekan Bauer in Mannheim,

b) für die Wahl der geistlichen Mitglieder und  
Ersatzmänner für den Wahlbezirk

B 1

Herr Dekan Geistl. Rat Monsign. Werber in Radolfzell,

B 2

Herr Dekan Heer in Neudingen,

B 3

Herr Dekan Blattmann in Reiskelfingen,

B 4

Herr Domkapitular Wirkl. Geistl. Rat Brettle in Freiburg,

B 5

Herr Dekan Lipp in Offenburg,

B 6

Herr Stadtdekan Ehrendomherr Geistl. Rat Anrörzer in  
Karlsruhe,

B 7

Herr Dekan Baur in Weingarten, N. Bruchsal,

B 8

Herr Dekan Weiland in Hainstadt.

Die Wahlbezirke A und B sind durch die Anlagen A und B der vorgenannten Erzb. Verordnung vom 8. Juli 1908 festgestellt. Da inzwischen eine Teilung von Dekanaten und Gründung neuer Pfarrbezirke (Kurationen) stattgefunden hat, so geben wir, um Irrtümern vorzubeugen, in den Anlagen A und B gegenwärtiger Bekanntmachung (s. u.) eine neue Uebersicht der Wahlbezirke nach deren jetzigem — in der äußeren Abgrenzung unveränderten — Stande.

Freiburg, 3. Dezember 1914.

#### Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 3. 12. 1914 Nr 13223.)

#### Die Wahl der Katholischen Kirchensteuer-Vertretung betr.

Mit Bezug auf vorstehendes Ausschreiben obiger Wahl machen wir die Beteiligten noch besonders auf folgendes aufmerksam:

a) Soweit mit Rücksicht auf die derzeitigen Verhältnisse die Bestimmungen der §§ 12 Absatz 3, 13 Satz 1 u. 22 Absatz 1—4 der Erzb. Verordnung vom 8. Juli 1908 für die jetzt anberaumte Wahl durch die zu Beginn dieser Nr. 25 des Erzb. Anzeigeblasses abgedruckte provisorische Erzb. Verordnung vom 3. Dezember l. J. vorübergehend außer Kraft gesetzt und durch andere Bestimmungen ersetzt worden sind, ist nach dieser letzteren zu verfahren, im übrigen aber nach den Bestimmungen der Erzb. Verordnung vom 8. Juli 1908.

b) Der hiernach auch jetzt zur Anwendung kommende § 14 der Erzb. Verordnung vom 8. Juli 1908 hat den Sinn:

Ist am Pfarrorte ein Stiftungsrat, in welchem sich Vertreter aller Filialorte befinden, so wählt nur dieser

gemeinsame Stiftungsrat, gleichgültig ob für die Filialen daneben noch besondere Stiftungsräte bestehen. Soweit Filiale nicht in einem gemeinsamen Stiftungsrate vertreten sind, aber eigene Stiftungsräte haben, werden deren gewählte Mitglieder zur Wahlhandlung gemeinsam mit denjenigen des Stiftungsrates des Pfarrortes oder der Pfarrei beigezogen.

Zur Erleichterung der Arbeit und zugleich der Herbeiführung größerer Übersichtlichkeit sind Impressen hergestellt worden.

Die Impressen für die Wahlprotokolle und Gegenlisten sind durch die Stiftungsräte direkt von den Druckereien der Badenia in Karlsruhe, Josef Dilger, Caritas und Preßverein in Freiburg zu beziehen.

Die Impressen für

1. Einladung zur Wahl der geistlichen Vertreter;
2. Anordnung einer etwaigen Nachwahl;
3. Benachrichtigung der Stiftungsräte vom Wahltag gemäß § 12 Absatz 3 der Provisorischen Erzbischöflichen Verordnung vom 3. Dezember 1914;
4. Zusammenstellung des Wahlergebnisses aus den einzelnen Stiftungsräten, sowie
5. eine Übersicht der Seelenzahl für die nach § 25 anzustellende Berechnung

werden bei der besonderen diesseits gemäß § 12 Absatz 2 und § 29 der Erzb. Verordnung stattfindenden Benachrichtigung der Herren Wahlkommissäre und Dekane abgeschlossen bzw. rechtzeitig nachgeliefert.

Die unter Ziffer 3 genannte Benachrichtigung wird dahier ausgefüllt und von den Herren Wahlkommissären sodann unterzeichnet und versandt.

Bei der „Zusammenstellung des Wahlergebnisses“ sind in der Impresse unter allen Umständen die beiden Verzeichnisse auszufüllen. Im übrigen ist die Impresse für alle Möglichkeiten eingerichtet und sind somit jeweils die im konkreten Fall nicht in Betracht kommenden Stellen zu streichen.

Etwa übrig bleibende Impressen wären feinerzeit bei Vorlage der Wahlakten anher zurückzugeben.

Die den Herren Wahlkommissären und Dekanen erwachsenden Auslagen sind zu verzeichnen und das Kostenverzeichnis ist feinerzeit anher vorzulegen.

Etwaige Zweifel inbezug auf die anzuwendenden Vorschriften wären uns unverzüglich vorzutragen.

Freiburg, 3. Dezember 1914.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

## Wahlbezirke

zur Wahl der weltlichen Vertreter und Ersatzmänner in die Katholische Kirchensteuervertretung nach Maßgabe der Erzb. Verordnung vom 8. Juli 1908, die Organisation der Katholischen Kirchensteuervertretung betr.

1. **Wahlbezirk:** Dekanat Hegau und  
vom Dekanat Konstanz die Pfarrbezirke: Konstanz ohne Konstanz-Altmannsdorf (4) u. Reichenau (3).
2. " Dekanate Meßkirch, Stockach und  
vom Dekanat Konstanz die Pfarrbezirke: Allensbach, Böhringen, Markelfingen und Radolfzell.
3. " Dekanat Linzgau und  
vom Dekanat Konstanz die Pfarrbezirke: Konstanz-Altmannsdorf, Dettingen, Dingelsdorf, Litzelstetten und Wollmatingen.
4. " Dekanate Engen, Geisingen und  
vom Dekanat Billingen die Pfarrbezirke: Aasen, Döggingen, Donaueschingen, Fürstenberg, Hausen vor Wald, Heidenhofen, Hondingen, Hüfingen, Mundelfingen, Neudingen, Pföhren, Riedböhringen und Sumpfohren.
5. " Dekanat Neustadt und  
vom Dekanat Billingen die Pfarrbezirke: Bräunlingen, Dürnheim, Grüningen, Hammereisenbach, Hubertshofen, Kirchdorf, Pfaffenweiler, Schönenbach, Tannheim, Unterkirnach, Urach, Billingen, Böhrenbach und Wolterdingen.
6. " Dekanate Stühlingen, Klettgau und  
vom Dekanat Waldshut die Pfarrbezirke: Aichen, Berau, Birndorf, Brenden, Dogern, Gurtweil, Hochjal, Krenkingen, Luttingen, Nöggenchwihl, Unteralpffen, Waldkirch, Waldshut und Weilheim.
7. " Dekanat Säckingen und  
vom Dekanat Waldshut die Pfarrbezirke: Bernau, Görwihl, Hänner, Herrischried, Hierbach, Höchenschwand, Menzenschwand, Niederwihl, St. Blasien, Schlageten, Unteribach und Urberg.
8. " Dekanate Neuenburg und Wiesental.
9. " Dekanat Breisach und  
der Bezirk der exemten Pfarrei St. Peter.
10. " Dekanat Waldkirch und  
vom Dekanat Emdingen die Pfarrbezirke: Achkarren, Bözingen, Burkheim, Fehlingen, Kiechlinzbergen, Oberbergen, Oberrotweil, Sasbach und Schelingen.
11. " Dekanat Triberg und  
vom Dekanat Lahr die Pfarrbezirke: Haslach, Mühlenbach, Steinach, Weiler u. Welschensteinach.
12. " vom Dekanat Emdingen die Pfarrbezirke: Amoltern, Emdingen, Forchheim, Oberhausen, Riegel und Wühl;  
vom Dekanat Lahr die Pfarrbezirke: Altdorf, Dinglingen, Ettenheim, Ettenheimmünster, Grafenhausen, Herbolzheim, Kappel, Rippenheim, Kürzell, Kuhbach, Lahr, Mahlberg, Münchweier, Ottenheim, Prinzbach, Reichenbach, Ringsheim, Ruft, Schuttern, Schuttertal, Schweighausen, Seelbach, Sulz und Wagenstadt.
13. " vom Dekanat Lahr die Pfarrbezirke: Berghaupten, Diersburg, Elgersweier, Friesenheim, Hofweier, Jochenheim, Marlen, Müllen, Niederschoppsheim, Oberschoppsheim, Oberweier, Schutterwald, Walterzweier und Zunsweier;  
vom Dekanat Offenburg die Pfarrbezirke: Biberach, Durbach, Gengenbach, Kehl, Nordrach, Oberharmersbach, Dhlzbach, Ortenberg, Weier, Weingarten und Zell a. S.

14. **Wahlbezirk:** vom Dekanat **Offenburg** die Pfarrbezirke: Appenweier, Bohltsbach, Bühl, Ebersweier, Griesheim, Lautenbach, Kesselried, Rußbach, Oberkirch, Offenburg (2), Oppenau, Peterstal, Urloffen und Windschlag;  
vom Dekanat **Ottersweier** die Pfarrbezirke: Erlach, Honau, Densbach, Renchen, Stadelhofen, Tiergarten, Ulm (Amt Oberkirch) und Wagshurst.
15. " vom Dekanat **Ottersweier** die Pfarrbezirke: Achern, Altschweier, Bühl, Fautenbach, Gamshurst, Großweier, Hügelsheim, Kappelrodeck, Kappelwindel, Lauf, Mörsbach, Moos, Neusäß, Oberachern, Ottenhöfen, Ottersweier, Sasbach, Sasbachwalden, Schwarzach, Söllingen, Stollhofen, Ulm (Amt Bühl), Unzhurst, Vimbuch, Waldbulm, Weitenung.
16. " vom Dekanat **Ottersweier** die Pfarrbezirke: Bühlertal (2), Eifental, Herrenwies, Iffezheim, Neuweier, Ottersdorf, Plittersdorf, Sandweier, Sinzheim, Steinbach, Varnhalt und Wintersdorf;  
vom Dekanat **Gernsbach** die Pfarrbezirke: Baden (3 mit Lichtental), Balg, Ebersteinburg, Hauen-  
ebersstein und Dos.
17. " vom Dekanat **Gernsbach** die Pfarrbezirke: Vietigheim, Elchesheim, Forbach, Gaggenau, Gernsbach, Hörden, Kuppenheim, Langenbrand, Michelbach, Muggensturm, Niederbühl, Oberweier, Detigheim, Ottenau, Rastatt, Reichental, Rotenfels, Selbach, Steinmauern, Sulzbach und Weisenbach.
18. " Dekanat **Ettlingen** und  
vom Dekanat **Stadt Karlsruhe**, Pfarrbezirk **Karlsruhe-Darlanden**.
19. " Dekanat **Mühlhausen** und  
vom Dekanat **Bruchsal** die Pfarrbezirke: Bruchsal (4), Büchenau, Heidelshheim, Helmsheim, Jöhlingen, Karlsdorf, Neuthard, Obergrombach, Untergrombach, Weingarten und Wöschbach.
20. " Dekanat **St. Leon**;  
vom Dekanat **Bruchsal** die Pfarrbezirke: Bauerbach, Bretten, Büchig, Flehingen, Forst, Reibsh-  
heim, Oberöwisheim, Sickingen und Ubstadt;  
vom Dekanat **Heidelberg** die Pfarrbezirke: Leimen, Nußloch, Sandhausen, Walldorf u. Wiesloch.
21. " Dekanat **Philippsburg**;  
vom Dekanat **Heidelberg** die Pfarrbezirke: Brühl, Edingen, Friedrichsfeld, Ostersheim, Plankstadt,  
Schwezingen und Wieblingen;  
vom Dekanat **Weinheim** die Pfarrbezirke: Neckarhausen und Seckenheim.
22. " vom Dekanat **Heidelberg** die Pfarrbezirke: Heidelberg (4 mit Handschuhshheim und Neuenheim), Kirch-  
heim, Rohrbach und Ziegelhausen;  
vom Dekanat **Weinheim** die Pfarrbezirke: Dossenheim, Heddesheim, Heiligkreuzsteinach, Hemsbach,  
Hohensachsen, Ilbesheim, Ladenburg, Leutershausen, Sandhofen, Schönau, Schriesheim,  
Wallstadt und Weinheim;  
vom Dekanat **Stadt Mannheim** der Pfarrbezirk **Mannheim-Feudenheim**.
23. " Dekanate **Waibstadt, Rosbach** und  
vom Dekanat **Heidelberg** die Pfarrbezirke: Dilsberg, Gauangelloch, Neckargemünd u. Wiesenbach.
24. " Dekanate **Buchen, Walldürn** und **Krautheim**.
25. " Dekanate **Lauda** und **Tauberbischofsheim**.
26. " Dekanat **Freiburg-Dom** und **=Stadt**.
27. " Dekanat **Stadt Karlsruhe** ohne **Karlsruhe-Darlanden**.
28. " Dekanat **Stadt Mannheim** ohne **Mannheim-Feudenheim**.

**Bemerkung.**

Unter den Pfarrbezirken sind die Bezirke der Pfarreien und der Kuratien zu verstehen.

## Anlage B

**Wahlbezirke**

zur Wahl der geistlichen Vertreter und Ersahmänner in die Katholische Kirchensteuervertretung nach Maßgabe der Erz. Verordnung vom 8. Juli 1908, die Organisation der Katholischen Kirchensteuervertretung betr.

1. Wahlbezirk: Dekanate Konstanz, Meßkirch, Stockach und Sickingen.
2. „ Dekanate Hegau, Engen, Geislingen, Stühlingen und Willingen.
3. „ Dekanate Neustadt, Nettgau, Säckingen, Waldshut, Wiesental und Neuenburg.
4. „ Erzbischöfliches Domkapitel, Ordinariat, Hochschule in Freiburg, Vorsteher des Priesterseminars St. Peter, des Theol. Konvikts und des Gymnasialkonvikts in Freiburg.  
Dekanate Breisach, Stadt Freiburg, Waldkirch und Emdingen.
5. „ Dekanate Lahr, Triberg und Offenburg.
6. „ Dekanate Ottersweier, Gernsbach, Ettlingen und Stadt Karlsruhe.
7. „ Dekanate Mühlhausen, Bruchsal, Philippsburg, St. Leon, Heidelberg, Stadt Mannheim und Weinheim.
8. „ Dekanate Waibstadt, Mosbach, Krautheim, Buchen, Walldürn, Lauda und Tauberbischofsheim.

